

Fack ju Göhte

Ein Film von Bora Dagtekin



Materialien für den Unterricht Sprachniveau A2

Informationen zum Film:

Regie und Drehbuch: Bora Dagtekin

Darsteller: Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Katja Riemann, Jana Pallaske, Alwara Höfels u.a.

Land: Deutschland

Genre: Komödie

Kinostart: 7. November 2013

Länge: 118 Minuten

FSK: ab 12 Jahre

Unterrichtsempfehlung:

Schulunterricht: ab 8. Klasse

Themen: Schule, Unterricht, Jugend, Liebe, Solidarität

Vor dem Film

AUFGABE 1: FILMPLAKAT

a) Schau dir das Filmplakat an und tausche dich mit einem Partner / einer Partnerin über die Fragen aus. Verwendet dazu die Redemittel aus dem Kasten.

- Was könnte das Thema des Films sein?
Streit, Machtkampf, Liebe...
- Beschreibe die Personen!
Sauer, chaotisch, aggressiv...
- Wähle ein passendes Filmgenre:

Liebesfilm • Krimi • Thriller • Komödie
Dokumentation • Science Fiction

Redemittel:

Ich glaube, der Film handelt von ...

Vielleicht geht es in dem Film um ...



Das Thema des Films ist ...

Ich glaube, der Film ist lustig / spannend / langweilig / romantisch / komisch...

b) Stelle Vermutungen über die beiden Personen auf dem Plakat an und schreibe sie in die Tabelle:

	Frau	Mann	Begründung
Welchen Beruf hat sie / er?	<i>Lehrerin</i>	<i>Lehrer</i>	<i>Beide befinden sich im Klassenzimmer und haben eine Schultasche dabei</i>
Was macht sie / er gern?	<i>lesen</i>	<i>Sport</i>	<i>Mann sieht trainiert aus Frau sieht gebildet aus</i>
Welche Beziehung haben die beiden zueinander?	<i>Negative Beziehung</i>	<i>Negative Beziehung</i>	<i>Streit zwischen beiden Personen; sie greifen sich gegenseitig an</i>

c) Lies nun die Beschreibung der beiden Personen im Film:

<p>Der Bankräuber Zeki Müller kommt aus dem Gefängnis frei und macht sich auf die Suche nach Geld, was er bei einem Bankraub erbeutet hat. Durch einen Zufall wird er Lehrer an der Goethe-Gesamtschule.</p>	
<p>Lisi Schnabelstedt ist Referendarin (Lehrerin in der Ausbildung) an der Goethe-Schule. Sie ist immer sehr korrekt und möchte alles richtig machen.</p>	

d) Diskutiere in der Klasse: Wer von den Beiden kommt besser bei den SchülerInnen an? Begründe deine Meinung!

Herr Müller kommt vermutlich besser in der Klasse an, weil er durch seine Vergangenheit die Jugendlichen mit Problemen besser verstehen kann und er näher an ihrer Lebenswelt ist als Frau Schnabelstedt. Sie ist zwar nett und hilfsbereit, wird aber von den Schülerinnen und Schülern womöglich nicht als Autoritätsperson angenommen.

AUFGABE 2: SCHULE IN DEUTSCHLAND

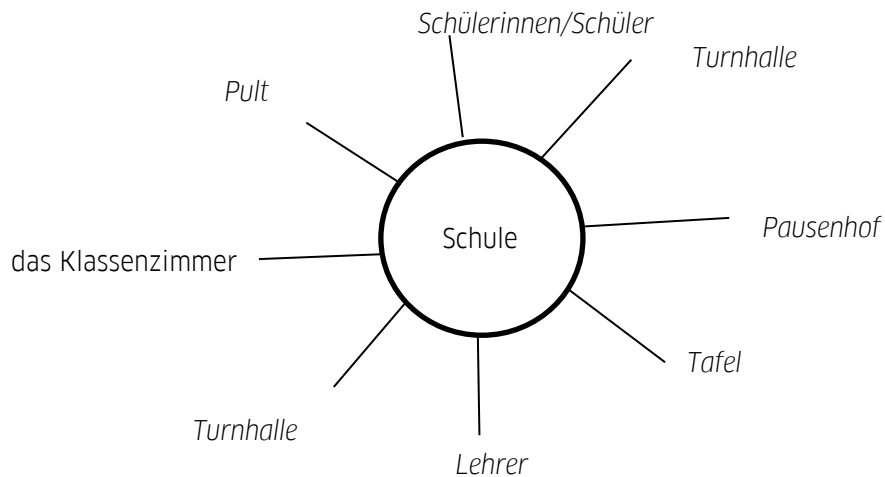
a) Was ist richtig, was ist falsch? Kreuze an:

	richtig	falsch
Es gibt Noten von eins bis sechs.	X	
Die beste Note ist die sechs.		X
Am Ende des Schuljahres bekommen die Schüler ein Zeugnis.	X	
Wenn die Noten im Zeugnis zu schlecht sind, muss man das Schuljahr wiederholen.	X	
Alle Schüler beenden ihre Schulzeit mit 18 Jahren.		X
Wenn man auf die Universität gehen möchte, muss man Abitur machen.	X	

b) Diskutiere in der Klasse: Welche Unterschiede gibt es zum dänischen Schulsystem?

AUFGABE 3: VOKABULAR ZUM THEMA SCHULE

a) Was gibt es alles in der Schule? Finde möglichst viele Wörter rund um das Thema Schule.
(Beispiele)



b) Wie sollen deiner Meinung nach Lehrer/Lehrerinnen, Schüler/Schülerinnen und der Unterricht sein? Ordne den drei Begriffen passende Adjektive aus dem Kasten zu. Du kannst die Adjektive auch mehrmals verwenden. Kannst du noch weitere passende Adjektive finden?

interessant, abwechslungsreich, streng, offen, diszipliniert, tolerant, brav, freundlich humorvoll,
modern, ordentlich, locker, motiviert, interessiert, cool, lustig, ruhig

Lehrer/Lehrerin: *offen, tolerant, modern, lustig, freundlich humorvoll, cool*

Schüler/Schülerin: *brav, disziplinert, ordentlich, motiviert, interessiert, ruhig*

Unterricht: *interessant, abwechslungsreich, modern, cool, lustig*

AUFGABE 4: DEINE SCHULE

Wie gefällt dir deine eigene Schule? Mache einen Klassenspaziergang und stelle die Fragen mindestens drei anderen Schülern oder Schülerinnen. Notiere ihre Antworten.

Frage	Antwort
Was gefällt dir gut an deiner Schule?	<ul style="list-style-type: none"> • • <i>Individuelle Lösungen</i> •
Was findest du nicht so gut an deiner Schule?	<ul style="list-style-type: none"> • • <i>Individuelle Lösungen</i> •
Hast du Ideen für Verbesserungen?	<ul style="list-style-type: none"> • • <i>Individuelle Lösungen</i> •

AUFGABE 5: DIE PROBLEMKLASSE

Frau Schnabelstedt ist sehr unglücklich mit ihrer Klasse. Als sie zufällig herausfindet, dass Zeki Müller kein richtiger Lehrer ist, droht sie ihm, es der Direktorin zu erzählen, wenn er nicht mit ihr die Klasse tauscht. Herr Müller hat keine Wahl: Er übernimmt die Problemklasse 10b.



a) Schau dir das Bild an. Beschreibe wie die Klasse wirkt!

Die Klasse wirkt sehr unmotiviert und desinteressiert, da keiner der Schüler reagiert, als Herr Müller das Klassenzimmer betritt. Außerdem sieht es chaotisch aus, da Müll auf dem Boden und Graffiti an der Wand ist.

b) Wie verhält sich eine „Problemklasse“ ?

Die Klasse verhält sich respektlos gegenüber Herr Müller, da die Schülerinnen und Schüler auf den Tischen sitzen und teilweise von ihm abgewendet sind.

c) Die Direktorin, Frau Gerster, spricht mit Herrn Müller über die Probleme seiner Klasse. Lies, was die Direktorin sagt:

Direktorin: Herr Müller, Moment. Die Lernstandserhebungen der Klasse 10b müssen noch ausgeteilt werden. Das Ergebnis ist wie zu erwarten. Die Klasse befindet sich in einem intellektuellen Vakuum. Bitte, bringen Sie es ihnen möglichst *nicht* schonend bei, dass das jetzt ihre letzte Chance ist, sich noch einmal aufzuraffen.

d) Was meint die Direktorin, wenn sie sagt: „Die Klasse befindet sich in einem intellektuellen Vakuum“?

→ Die Direktorin möchte damit sagen, dass die Schülerinnen und Schüler ungebildet und darauf stolz sind. Die Klasse muss sich ändern, um noch eine Chance zu haben das Schuljahr zu bestehen.



e) Stell dir vor, du bist Lehrer / Lehrerin. Was würdest du tun, um Schüler / Schülerinnen, die schlecht in der Schule sind und keine Lust auf Schule haben, zu motivieren?

Tausche dich mit einer Partnerin / einem Partner aus und schreibe dann die Sätze zu Ende.

(Beispiele)

Ich würde sie fragen, welche Ziele sie persönlich im Leben haben und was sie in ihrer Zukunft verwirklichen möchten.

Ich fände es gut, wenn sie realisieren, was passieren kann, wenn Menschen keinen Schulabschluss haben.

Ich könnte eine zusätzliche AG oder einen Förderunterricht anbieten, um der Klasse zu helfen.

Fack ju Göhte

Ein Film von Bora Dagtekin



Materialien für den Unterricht Sprachniveau A2

Informationen zum Film:

Regie und Drehbuch: Bora Dagtekin

Darsteller: Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Katja Riemann, Jana Pallaske, Alwara Höfels u.a.

Land: Deutschland

Genre: Komödie

Kinostart: 7. November 2013

Länge: 113 Minuten

FSK: ab 12 Jahre

Unterrichtsempfehlung:

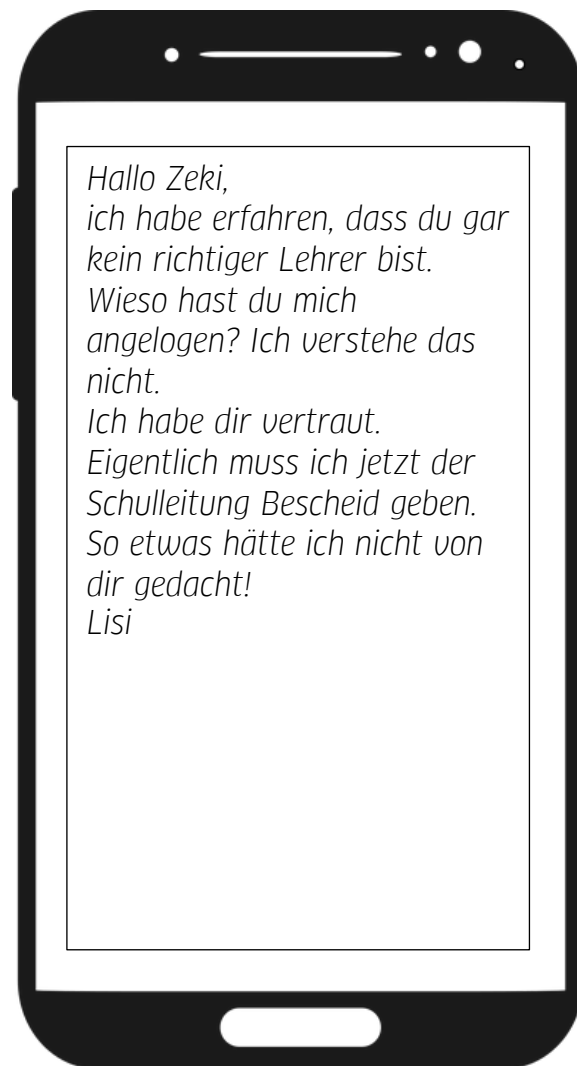
Schulunterricht: ab 8. Klasse

Themen: Schule, Unterricht, Jugend, Liebe, Solidarität

Nach dem Film

AUFGABE 1: DIE LÜGE

a) Stelle dir vor, du wärst Frau Schnabelstedt und erfährst, dass Herr Müller in Wahrheit ein Bankräuber ist. Wie würdest du reagieren? Schreibe eine SMS an Herrn Müller.



Quelle: Pixabay

b) Wie könnte Herr Müller auf die SMS reagieren? Spreche mit deinem Partner darüber und mache dir Notizen.

Lisi, es tut mir so leid. Ich wollte das alles nicht. Ich weiß, dass ich in meiner Vergangenheit viele Fehler gemacht habe, aber ich habe mich verändert und möchte nun ein guter Mensch und Lehrer sein. Bitte glaube mir und verrate mich nicht! Dein Zeki

AUFGABE 2: JUGENDSPRACHE

Der Begriff ‚Jugendsprache‘ bezeichnet Sprechweisen und sprachliche Muster von Jugendlichen, die sie in unterschiedlichen Altersstufen und Situationen verwenden, um sich von Erwachsenen abzugrenzen. Übertreibungen, Humor, Ironie, Expressivität und Emotionalität prägen den jugendlichen Sprachgebrauch.

(Vgl. Neuland, Eva (2008): Jugendsprache. Eine Einführung. Tübingen.)

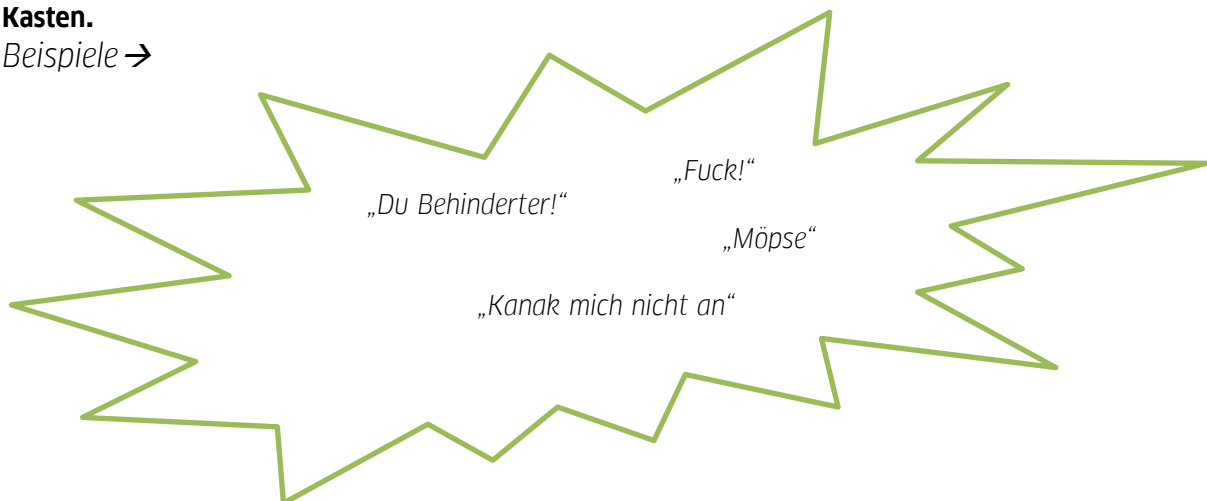
a) Lies dir das Textfeld durch und sieh dir danach den Filmtrailer genau an. Wer verwendet hier Jugendsprache?

*Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b,
Herr Müller*

Die Lehrkraft kann hier mit der Klasse diskutieren, warum Herr Müller Jugendsprache verwendet.

b) Welche jugendsprachlichen Ausdrücke kommen im Trailer vor? Schreibe deine Ideen in den Kasten.

Beispiele →





c) In welchen Situationen verwendest du Jugendsprache? Welche Beispiele fallen dir ein?

- bei meinen Freunden
- in der Schule
- ...

Aufgabe 3: Unterricht

a) Welche Unterschiede siehst du zwischen dem Unterricht des Lehrers (Herr Müller) und dem Unterricht der Lehrerin (Frau Schnabelstedt)? Tausche dich mit einem Partner / einer Partnerin aus und trage eure Ergebnisse in die Tabelle ein.

	 Herr Müller	 Frau Schnabelstedt
Was machen die Schüler, als der Lehrer / die Lehrerin in die Klasse kommt?	<i>Sie sind brav und warten, dass der Unterricht beginnt.</i>	<i>Sie sind chaotisch, zeigen keinen Respekt und weigern sich, sich auf ihren Platz zu setzen und aufzupassen.</i>
Wie spricht der Lehrer / die Lehrerin die Schüler an?	<i>„Ja, kommt lasst den Scheiß. Mein Name ist Herr Müller und wenn ihr kein Stress wollt, dann haltet ihr alle die Klappe.“</i>	<i>„Guten Morgen ich bin Frau Schnabelstedt.“</i>
Wie sprechen die Schüler mit dem Lehrer / mit der Lehrerin?	<i>freundlich, respektvoll</i>	<i>respektlos, Jugendsprache</i>
Was möchte der Lehrer / die Lehrerin in dieser Stunde mit den Schülern machen?	<i>Herr Müller möchte die Lieblingsfilme der Schüler auf DVD ansehen.</i>	<i>Frau Schnabelstedt möchte den Burnout der vorherigen Lehrerin besprechen.</i>
Dein Kommentar zu diesem Unterricht:		

b) Wen möchtest du lieber als Lehrer / Lehrerin haben? Warum? Trage den passenden Namen ein (*Frau Schnabelstedt* oder *Herr Müller*) und schreibe die Sätze zu Ende.

➔ *Individuelle Lösungen*

Mir gefällt _____, weil _____

Ich finde _____ gut, obwohl _____

AUFGABE 4: DER SCHULAUSSFLUG

**a) Wohin fährt deine Klasse normalerweise bei einem Schulausflug?
Nenne einige Beispiele:**

- *Museum*
- *Stadtführung*
- *Wanderungen in der Natur*

**b) Herr Müller macht mit seiner Klasse einen Ausflug.
Wohin geht die Klasse?**

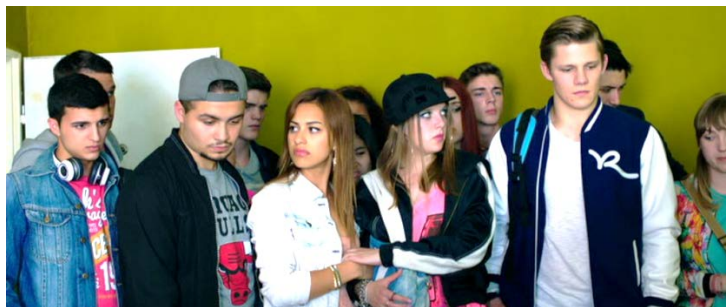
Zuerst gehen sie zu einem Bekannten, der auf Drogenentzug ist.

Dann gehen sie zu Menschen, die von Hartz IV leben.

Am Ende bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Döner.

c) Tausche dich mit einem Partner / einer Partnerin über die folgenden Fragen aus:

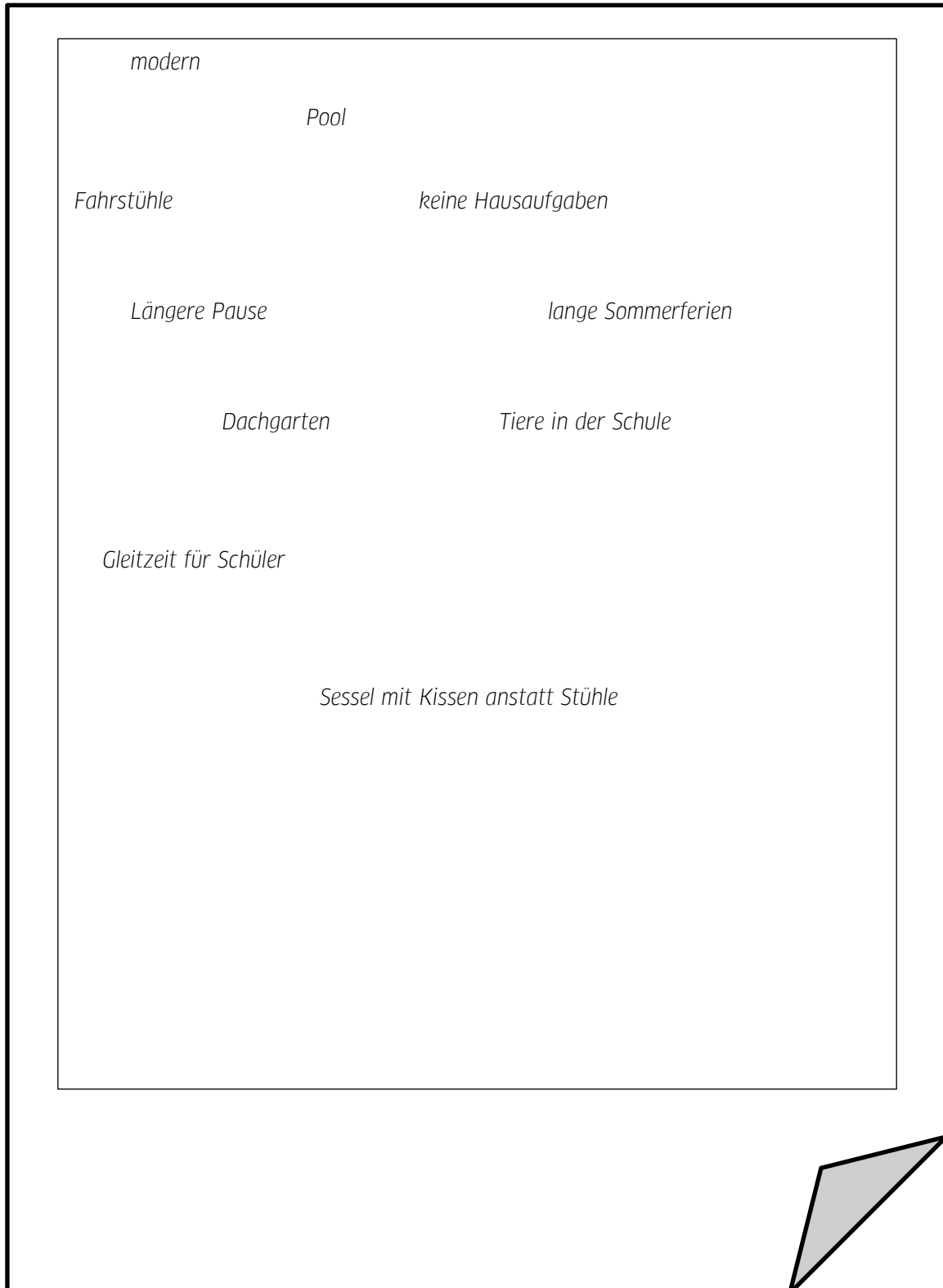
- Wie reagiert die Klasse auf die Begegnungen mit den „Freunden“ von Herrn Müller?
→ *schockiert, angeekelt, ängstlich*
- Warum hat Herr Müller diesen Ausflug gewählt?
→ *Um zu demonstrieren, wohin der Weg führen kann, wenn man keine vernünftige Schulausbildung hat (Schocktherapie).*
- Wie findest du die Unterrichtsmethoden von Herrn Müller?
→ *individuelle Lösungen*



AUFGABE 5: PROJEKT: DIE BESTE SCHULE DER WELT

Arbeitet in einer kleinen Gruppe zusammen und diskutiert: Wie sieht eure Traumschule aus? Wie sind die Lehrer? Was machen die Schüler? Was gibt es alles an der Schule? Welche Fächer werden unterrichtet? Macht ein Plakat, auf dem ihr eure Ideen festhaltet und präsentiert eure Traumschule anschließend den anderen Gruppen.

→ Beispiele



modern

Pool

Fahrstühle *keine Hausaufgaben*

Längere Pause *lange Sommerferien*

Dachgarten *Tiere in der Schule*

Gleitzeit für Schüler

Sessel mit Kissen anstatt Stühle